



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 7 0 - 0 0 0 9**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) IV

Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Wiesbaden: Fortschreibung

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16		

wird im Internet/PIWI veröffentlicht

Bestätigung Dezernent/in

K o w o l
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf ap/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden betreibt die Abfallwirtschaft als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (ÖRE) nach § 17 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG). Sie hat gemäß § 21 KrWG Abfallwirtschaftskonzepte zu erstellen und fortzuschreiben. Mit der vorliegenden Fortschreibung wird die gesetzliche Pflicht erfüllt. Das Abfallwirtschaftskonzept beschreibt die Aufgabenteilung zwischen den Entsorgungsbetrieben der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW) und der MBA Wiesbaden GmbH (MBA) und schreibt das letztmalig 2015 erstellte Konzept fort.

Anlagen:

1. Kurzfassung Abfallwirtschaftskonzept, 2. Umwelterheblichkeitsprüfung, 3. Langfassung Abfallwirtschaftskonzept (kann im Magistratsbüro / Amt der StVV eingesehen werden)

C Beschlussvorschlag:

Der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes der Landeshauptstadt Wiesbaden wird zugestimmt.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Das Abfallwirtschaftskonzept (AWK) beschreibt die Gesamtheit aller Maßnahmen zur geordneten und umweltschonenden Behandlung, Verwertung und Ablagerung von Abfällen aller Art. Das hier fortgeschriebene Abfallwirtschaftskonzept gibt somit einen Überblick über den Stand der öffentlichen Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Wiesbaden und ist zentrales Planungsinstrument zur Organisation sowie zur Erfüllung der abfallwirtschaftlichen Aufgaben und Ziele.

Die nach Abfallrecht fixierten Pflichtaufgaben in diesem Bereich sind für den Zeitraum von zehn Jahren planerisch zu bewältigen und den Nachweis der abfallwirtschaftlichen, ökologischen und betriebswirtschaftlichen Sinnhaftigkeit der geplanten Maßnahmen zu erbringen. Das AWK ist alle 6 Jahre fortzuschreiben.

Unter anderem werden im AWK die folgenden Schwerpunkte behandelt:

Die aktuelle abfallwirtschaftliche Ist-Situation wird aufgezeigt und mögliche Handlungsnotwendigkeiten dargelegt. Darüber hinaus werden Prognosen für das Siedlungsabfallaufkommen der nächsten Jahre getroffen und analysiert. Es werden Strategien, Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der LHW dargelegt. Das AWK schafft als öffentliches Dokument eine abfallwirtschaftliche Transparenz gegenüber den Abfallerzeugern und zeigt das Aufgabenspektrum der LHW.

Das vorliegende AWK ist zentrales Planungsinstrument zur Organisation und Erfüllung der abfallwirtschaftlichen Aufgaben der LHW, ELW und MBA Wiesbaden GmbH - als gemeinsam zuständiger öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (öRE).

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Die Bevölkerungsprognosen des Amtes für Statistik und Stadtforschung der Landeshauptstadt Wiesbaden sind als Grundlage in das Abfallwirtschaftskonzept einbezogen worden.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Im Rahmen einer Umwelterheblichkeitsprüfung (siehe Anlage 3) wurde nachgewiesen, dass die Maßnahme umweltverträglich ist.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Keine - gesetzliche Vorgabe

Wiesbaden,


Andreas Kowol
Stadtrat